

**Landesverband  
für Höhlen- und Karstforschung  
Baden-Württemberg e.V.**

# Unterwelten-Info

## Nr. 11



Ausgabe 1/2004

März 2004



## Inhalt

	Seite
Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 12.10.2003	3
Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 24.1.2004	5
Protokoll der 13. Delegiertenversammlung am 24. Januar 2004 in Laichingen	6
Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 7. März 2004	11
Aufruf zur Stimmübertragung	13
Tätigkeitsbericht der Höhlenkundlichen ArGe Rosenstein / Heubach .e.V.	14
Tätigkeitsbericht der Höhlenforschungsgruppe Pfullingen e.V.	15
Kurzbericht der ARGE Grabenstetten	16
Forschungsbericht der HFGOK	17
Definition „Arbeitskreis des VdHK“	19
Hinweis auf das UIS-Bulletin	20
Einladung zur Speläo - Südwest	21
Einladung zum <u>Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher</u>	22
Termine 2004	24
<b>Anlagen:</b>	
Formular zur Stimmübertragung	
Anmeldeformular Speleo Südwest 2004	
Anmeldeformular Ausbildungslager Schelklingen	

**Herausgeber:** Landesverband für Höhlen- und Karstforschung  
Baden- Württemberg e.V.  
**Redaktion:** Dieter Hoffmann

Kritik, Anregungen und Artikel bitte unter

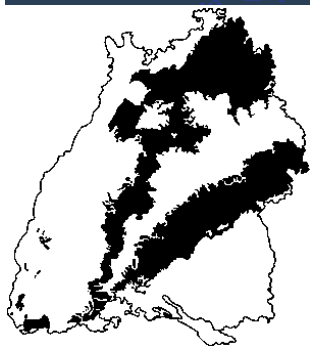
Fax 069/791259518  
EMail dieter@hoffm.de

oder unter der Adresse Dieter Hoffmann  
Ebingerstr.18  
72510 Stetten a.k.M.

zukommen lassen. Wobei mir EMail u. Fax (in dieser Reihenfolge) wesentlich lieber sind, als Papier, das ich erst durch den Scanner und dann durch´s OCR-Programm jagen muß. Fehlerteufel, falls sie nicht zu gravierend sind, bitte ich euch einfach zu Ignorieren.

In diesem Sinne  
Glück Tief

*D. Hoffmann*



# Landesverband für Höhlen- und Karstforschung

Baden-Württemberg e.V.

**Thilo Müller**  
Geschäftsführer

**Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 12.10.2003**  
**10:00 – 12:00 Uhr in Laichingen**

Anwesende: A. Lay, P. Boldt, R. Müller, H.M. Luz, S. Bartmann, F. Renz, D.+S. Hoffmann,  
T. Müller, T. Rathgeber, F. Stark

## **1. Illegale Grabungen von Mitgliedern aus Mitgliedsvereinen**

Hans-Martin berichtet über zwei aktuelle Fälle im Bereich der südwestlichen Alb. In dem Mühlefels-schacht wurden illegal Grabungen vorgenommen, bei weiteren Objekten wird illegales Graben ange-nommen. In beiden Fällen handelt es sich um Mitglieder der Arge Albstadt. Die Arge Albstadt über-legt derzeit, wie sie gegen derartiges Verhalten vorgehen soll und erbittet vom LHK eine Stellung-nahme.

Hans-Martin wird bei Dr. Kind vom LDA eine Stellungnahme erbitten.

Grundsätzlich empfiehlt der LHK seinen Mitgliedsvereinen, deren Mitglieder zu (Vereins-) satzungs-gemäßigem Verhalten anzuhalten. In schwerwiegenden Fällen ist ein Vereinsausschluss das letzte Mit-tel.

Thilo wird ein Gerichtsurteil aus dem Sauerland besorgen, in dem Tropfsteinräuber rechtskräftig ver-urteilt wurden; vielleicht kann damit eine „erzieherische“ Wirkung erreicht werden.

## **2. Empfehlung an die Schulen zur Befahrung von Höhlen?**

Christoph Gruner regte in einem Mailwechsel mit Thilo an, inwieweit der LHK an Schulen bzw. das Ministerium für Kultus und Sport eine Empfehlung hinsichtlich der Befahrung von Schulklassen aus-geben kann. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, Christoph um einen entsprechenden Entwurf zu bitten, der dann bei der nächsten VoSi besprochen wird. Thilo kontaktiert Christoph entsprechend.

## **3. Bericht zum Stand des Projekts Stuttgart 21**

Die weiteren Planungen der DB sind derzeit ins Stocken geraten, die ursprüngliche umfangreiche Vermessung von Kelleranlagen in Ulm ist gestoppt. Der direkte Kontakt zur DB wird von Andreas Wolf in enger Absprache mit Thilo gehalten. Da über der Eisenbahnstrecke ein Fragezeichen schwebt, soll ein Kontakt bezüglich dem Neubau der A8 intensiviert werden.

## **4. Höhlenführerausbildung und Höhlenführerprüfung**

Ralph hat mit Wolfgang Ufrecht, Richard Frank und Jochen Duckeck Mailwechsel zu diversen Ände-rungswünschen gehabt, wobei es hauptsächlich um die Reihenfolge diverser Punkte gehen soll. Nachdem er die noch ausstehenden Antworten erhalten und in den Entwurf eingearbeitet hat, wird dieser im Verteiler rundgemailt und ein neuer Besprechungstermin noch in diesem Jahr angesetzt, damit zur DV ein konkretes Ergebnis vorgestellt werden kann.

## **5. Umbau der Landesverwaltung**

Thilo informiert kurz über den anstehenden Umbau vieler Sonderbehörden. Der LHK beobachtet die Entwicklung weiter und wird sich auf mögliche Änderungen bei Ansprechpartnern einstellen.

## **6. Bericht Jugendgruppe**

Florian informiert, dass das Treffen bei der Malteser Höhlenrettung aufgrund terminlicher Probleme ausfallen musste. Da jedoch zum Jahresbeginn mehr Veranstaltungen als sonst üblich durchgeführt wurden, ist dieser Ausfall nicht so tragisch. Das nächste Treffen findet Ende Oktober in Laichingen statt. Florian stellt außerdem einen Höhlenplan vor, den die Jugendlichen komplett selbst erstellt haben.

## **7. VDHK-Tagung am 25.10. in Sachsen**

Von Seiten des LHK werden Florian Renz, Saskia Bartmann und Ralph Müller teilnehmen. Kritische Themen oder Entscheidungen werden nicht erwartet.

## **8. Vorbereitung der LHK-DV 2004 und der Vorstandswahlen**

Als Termin wurde vorläufig der 24.1.2004 an der Tiefenhöhle bestimmt, Hans-Martin holt bei den Laichingern und bei Richard Frank noch das OK ein.

Hans-Martin schildert seine berufliche und persönliche Situation, er wird voraussichtlich ab Dezember 2004 in der Hauptsache in Frankreich (Ardeche) leben. Trotzdem wäre er bereit, noch für eine weitere Amtszeit zu kandidieren (also bis Januar 2006), danach wäre für ihn entgültig Schluss. Die Anwesenden befürworten diese Kandidatur, auch wenn im 2. Jahr dann nur eine eingeschränkte Mitarbeit möglich sein wird.

Thilo teilt mit, dass er in Florian einen geeigneten Nachfolger für den Posten des Geschäftsführers gefunden hat. Zur Erleichterung der Einarbeitung wird der DV angeboten, das Thilo und Florian die Posten „tauschen“. Thilo wird dann im Januar 2006 seine Mitarbeit im Vorstand des LHK ebenfalls beenden.

Florian stimmt diesem Vorschlag zu. Er wird die Leitung der Jugendgruppe an Saskia und Stefan Mark übergeben, jedoch weiter beratend mitwirken.

Von Hermann Sauter ist keine Stellungnahme diesbezüglich bekannt.

Dieter Hoffmann überlegt sich, ob die Position des Vorsitzenden für ihn zukünftig in Frage kommen könnte. Dann müsste allerdings die zeitaufwendige Produktion der Unterwelten in andere Hände gehen.

Jeder ist aufgerufen, (mal wieder) nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten Ausschau zu halten!

## **9. Verschiedenes**

Dieter verteilt die neuen Unterwelten (Nr. 10)

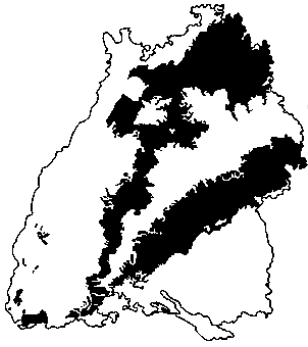
Hans-Martin erläutert die Sachlage zum Thema Erlebnis-Camp (André Friemauth), es wurde von diesem Veranstalter der Antrag gestellt, die Höhlen Knochenhöhle, Scheidemannshöhle, Gutensteiner Tropfsteinhöhle und Eulengrube befahren zu dürfen für touristische Zwecke. Der LHK lehnt dies ab und fände eine Gestattung durch das LRA Sigmaringen befremdlich. Der LHK wird sich diesbezüglich alternative Vorschläge überlegen. Hans-Martin und Dieter klären ab, inwieweit eine Teilnahme an dem Ortstermin am 31.10. (Freitag) möglich ist.

Hans-Martin informiert über die Planungen zu Speleo-SW 2004 in Veringenstadt. Termin ist vom 2.-4. Juli 2004, eine grobe Programmplanung hat er bereits per Mail verschickt.

Thomas weist auf eine Veranstaltung in Zolten/Schweiz hin, die das Thema Ausgrabungen in Höhlen zum Thema hat und am 31.1./1.2.2004 stattfinden wird.

Hans-Martin weist auf das Karstsymposium in Laichingen hin, das am 22.11.03 stattfinden wird.

Thilo Müller  
Stuttgart, 12.10.2003



# Landesverband für Höhlen- und Karstforschung

Baden-Württemberg e.V.

**Thilo Müller**  
Geschäftsführer

**Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 24.1.2004**  
10:00 – 11:30 Uhr in Laichingen

Anwesende: A. Lay, P. Boldt, R. Müller, H.M. Luz, S. Bartmann, F. Renz, D.+S. Hoffmann,  
T. Müller, F. Stark, H. Jantschke, Stefan Mark

Protokoll: T. Müller

## **1. Delegiertenversammlung 2004**

Die Tagesordnung der DV wurde der Reihe nach durchgesprochen.

Durch die berufsbedingte Abwesenheit des Kassierers H. Sauter übernimmt dessen Stellvertreter F. Renz den Kassenbericht.

Da T. Müller nicht wieder für den Vorstand kandidiert, wird der Posten des Geschäftsführers vakant, hierfür wurde H. Jantschke gewonnen. Alle anderen Vorstandsmitglieder stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Somit ergibt sich folgender Wahlvorschlag: Vorsitzender: H.M. Luz, Geschäftsführer: H. Jantschke, Stellv. Geschäftsführer: D. Hoffmann, Kassierer: H. Sauter, Stellv. Kassierer: F. Renz. H.M. Luz teilt ergänzend mit, dass er, im Falle einer Wahl am heutigen Tag, für die Wahlen 2006 nicht mehr kandidieren wird.

F. Renz wird den Posten des Jugendgruppenleiters an S. Bartmann abgeben, für die Stellvertretung rückt S. Mark ins Leiterteam ein.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste F. Stark bereits im Frühjahr 2003 vom Posten des Höhlenschutzreferenten zurücktreten. Da für die jetzige DV in der Einladung nicht darauf hingewiesen wurde, kann heute keine Neuwahl erfolgen, weshalb beschlossen wird, dass H.M. Luz und R. Müller dieses Referat kommissarisch bis zur DV 2005 betreuen werden.

Achim Lehmkuhl stellte einen Antrag auf Forschungsförderung für eine Datierung von Menschenknochen. Da hierüber die DV befinden muss, der Antrag jedoch am Vortag (23.1.04) einging, muss die DV entscheiden, ob der Antrag behandelt wird.

## **2. Außenstände der letzten Vorstandssitzung**

H.M. Luz informiert über Speleo-SW vom 2.- 4. Juli 2004 in Veringenstadt. Dort findet zum selben Zeitpunkt das Stadtfest mit dem Thema „Höhlen in Veringenstadt“ statt, außerdem wird in der Mühlberghöhle ein kleines Höhlenmuseum an diesem Wochenende eingeweiht. Der Laichinger Höhlenfreund wird mit einer Ausgabe zu diesem Termin erscheinen.

R. Müller informiert zum Thema „Höhlenführerausbildung bzw. -prüfung“. Er hat einen Entwurf zusammengefasst, der sich ausschließlich an Schauhöhlenführer richtet und keinen Prüfungs-, sondern lediglich einen Wissensteil in Form einer Fragen- und Antwortsammlung enthält. Dieser Entwurf liegt als Ausdruck mit etwa 10 Exemplaren vor und wird auf der DV an Interessierte verteilt, Ralph verschickt ihn auf Anforderung auch innerhalb des Vorstandes als PDF-Datei. Eine Beschlussfassung hierüber kann dann frühestens auf der DV 2005 erfolgen.

F. Renz erklärt sich bereit, die bereits seit einiger Zeit anvisierte Erneuerung der LHK-Homepage zu übernehmen.

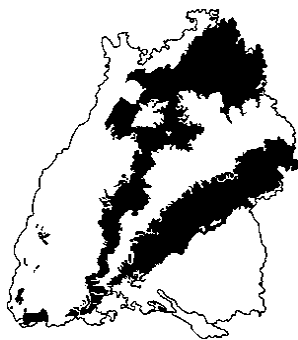
Der Entwurf für Schulklassen zur Empfehlung von Höhlenbefahrungen wurde mit kleinern Änderungen angenommen. Er wird mit diesem Protokoll verschickt. In Absprache mit dem ursprünglichen Initiator C. Gruner soll dieses Papier über das Oberschulamt an die Schulen verteilt werden.

### **3. Termine der VoSi's 2004**

Erster Termin soll der 7.3. sein, die zweite Sitzung während Speleo-SW in Veringenstadt. Der dritte Termin im Herbst wird später fixiert.

### **4. Verschiedenes**

H.M. Luz informiert die Runde, dass die VDHK-Tagung 2005 vermutlich in Hasel stattfinden wird. Der Vorstand beauftragt T.Müller mit der Kontaktpflege zum Projekt Stuttgart 21 und zum Ingenieurbüro von Andreas Wolf.



# **Landesverband für Höhlen- und Karstforschung**

**Baden-Württemberg e.V.**

## **Protokoll der 13. Delegiertenversammlung des Landesverbands für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V. am 24. Januar 2004 in Laichingen**

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl eines Protokollführers und Stimmenzählers**

Die Delegiertenversammlung begann um 13.50 Uhr. Die Delegierten der Mitgliedsvereine wurden durch den Vorsitzenden Hans Martin Luz begrüßt. Er dankte dem HHVL für die freundliche Aufnahme im Rasthaus der Tiefenhöhle.

Die Versammlung ist beschlussfähig, da 57 der insgesamt 74 Stimmen im LHK vertreten sind.

Als Protokollführer wurde Angelika Lay vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Stimmenzähler wurden die Herren Striebel, Hummel und Ufrecht einstimmig gewählt.

### **TOP 2:**

#### **Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2003**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Januar 2003 wurde den Mitgliedsvereinen rechtzeitig zu Kenntnis gegeben. Es wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 3:**

#### **Aufnahme von neuen Mitgliedern**

Dem Vorstand liegen keine Anträge auf Mitgliedschaft vor.

Vom Kassier Hermann Sauter liegt ein Hinweis vor, dass der Mitgliedsbeitrag der Arge Muschelkalkkarst nicht eingezogen werden konnte, da das bisherige Konto anscheinend aufgelöst wurde. Da kein Vertreter anwesend ist, kann die Angelegenheit nicht aufgeklärt werden. Die Arge Muschelkalkkarst wird aufgefordert, den Mitgliedsbeitrag zu begleichen.

#### **TOP 4:**

#### **Bericht der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2003**

Hans Martin Luz, Vorsitzender: Der Vorsitzende begrüßt die Herren Blumentritt und Hanold als Beauftragte des Landesdenkmalamts (LDA) für die Zusammenarbeit mit dem LHK.

#### **Tätigkeitsbericht des LHK-Vorsitzenden für das Jahr 2003**

Anlässlich der heutigen Delegiertenversammlung möchte ich über meine Tätigkeiten für den Landesverbandes für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg im Jahre 2003 berichten.

In dieser Zeit haben drei Vorstandssitzungen stattgefunden. Die erste am 25.01.2003, so wie immer in Vorbereitung der Delegiertenversammlung, die zwei anderen dann am 06.07.2003 und am 12.10.2003. An allen habe ich teilgenommen und der Vorstand durfte die Räumlichkeiten des Höhlenhauses des Höhlen- und Heimatvereins in Laichingen in Anspruch nehmen. Hierfür herzlichen Dank. Die Protokolle der Vorstandssitzungen wurden in den Unterwelten-Info's veröffentlicht. Auch habe ich am 12.07.2003 an der erweiterten Vorstandssitzung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher teilgenommen.

Eine meiner Aufgabe, die ich mir mit unserem Geschäftsführer Thilo Müller teile, ist nach wie vor die Erledigung des Schriftverkehrs zwischen dem LHK und seinen Mitgliedern, Verbänden, Behörden und natürlich auch interessierten Mitbürgern aus dem Land. Durch die Nutzung der elektronischen Medien konnten die Ausgaben an Porto, Versandmaterial, Kopien, usw. deutlich reduziert werden. Sie betragen 2003 rund 25 Euro.

Die im Sommer 2000 begonnene Überarbeitung der LHK-Ausstellung wurde 2002 abgeschlossen. Basierend auf der neuen Landesverbandsausstellung sollen nun auch in den nächsten Monaten das LHK-Infoheft und die LHK-Homepage im Internet überarbeitet und moderner gemacht werden. Hierfür sind dem Vorstand Mitarbeiter sehr willkommen.

Derzeit befaßt sich der Vorstand auf Antrag der Delegiertenversammlung 2002 damit, auszuloten, inwiefern eine Durchführung einer Höhlenführerprüfung analog des österreichischen Modells für Baden-Württemberg in Frage kommt. Hierüber wird Ralph Müller im Laufe der heutigen Delegiertenversammlung noch berichten.

Bereits im Jahr 2002 gab es Anzeichen dafür, daß die Themen Stuttgart 21, ICE-Trasse Stuttgart - Ulm und A8-Neubau am Drakensteiner Hang, wobei vor allem letztere durch die Trassenführung im Bereich Schwäbische Alb die Höhlenforschung tangieren, nach einer Ruhephase wieder aktueller werden. Der Vorstand hat sich mit dem Thema befaßt und hat den, bereits in der Anfangsphase gepflegten, dann aber eingeschlafenen Kontakt zur Projektgesellschaft wieder aufgenommen, um eine Beteiligung der örtlichen Höhlenforschung in den Bereichen Dokumentation der Karstobjekte sowie Höhlen- und Karstschutz zu erreichen. Hierzu hat sich im LHK ein Arbeitskreis gebildet. Ein ganz konkretes Projekt, und zwar die Vermessung von Kellern im Bereich der ICE-Trasse in Ulm wurde von der Bahn wieder storniert. Hierüber wird Thilo Müller noch berichten.

Erfreulich war für mich vor allem die Arbeit der LHK-Jugendgruppe. Es freut uns Ältere in diesem Sinne doch sehr, zu sehen, daß die Höhlenforschung und die damit verbundenen Arbeiten bei den Jugendlichen ankommt und es in diesem Sinne weitergeht. Gerade viele kleinere Vereine können eine eigene Jugendarbeit nicht in dem Maße leisten, so daß hier der LHK als Schirmherr der LHK-Jugendgruppe einspringt. An dieser Stelle möchte ich deshalb herzlichen Dank sagen an die Leiter der Jugendgruppe Saskia Bartmann und Florian Renz und alle, die mit Rat und Tat und vor allem auch durch Beherbergung der Jugendlichen diese Arbeit erst möglich machen.

In diesem Sinne festigt sich schon im jugendlichen Alter der Kontakt untereinander über Vereinsgrenzen hinweg - auch dies ein wichtiger Punkt, zumal sich einige ältere Landesverbandsmitglieder sicher noch an die Zeiten erinnern können, als die baden-württembergischen Höhlenvereine eher gegeneinander als miteinander geforscht haben. Diese Zeiten sind erfreulicherweise Geschichte, auch dank der von Ralph Müller und Thomas Rathgeber ins Leben gerufenen Veranstaltung Speläo-Südwest und der daraus entstandenen Gründung des Landesverbandes für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg. An diese Anfänge sollten wir uns immer mal wieder erinnern und daran

denken, daß eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Vereine im LHK nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder durch gemeinsame Projekte, Kontakte, Forschungsvorhaben, Jugendarbeit und Veranstaltungen lebendig gehalten werden muß.

Derzeit läuft die Anerkennung des LHK als Träger der freien Jugendhilfe. Hierzu wurde von der Delegiertenversammlung 2003 die Satzung des LHKs geändert. Über das Thema wird Petra Boldt berichten.

Aber auch die Zusammenarbeit mit Landesbehörden, regionalen Einrichtungen und anderen Verbänden in Baden-Württemberg ist wichtiger denn je. Angelika Lay wirkt beim Landesnaturschutzverband als LHK-Beauftragte, Ralph Müller und Thomas Rathgeber beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg und Felix Stark und ich beim Projekt Geopark Schwäbische Alb mit. Die Kontakte zum mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg werden von Jürgen Scheff und mir gehalten. Hier konnten wir für das Thema "Fortsetzungssuche durch Graben in Höhlen" die Herren Rainer Blumentritt, Winfried Hanold und Ernst Junginger als Berater gewinnen. Herr Junginger (Langenau) ist für die Ostalb und das Lonetal, Herr Blumentritt (Schelklingen) und Herr Hanold (Ulm) sind für die Mittlere Schwäbische Alb - Ostteil mit Blaubeurer und Ulmer Alb und Herr Scheff ist für die Mittlere Schwäbische Alb - Westteil und das Donautal zuständig.

An dieser Stelle möchte ich betonen, daß es die Regelung der "Fortsetzungssuche durch Graben in Höhlen" einen Schritt des LDAs auf den Landesverband zu darstellte, den der Vorstand sehr begrüßt hat. Es ist an uns allen, das Thema mit Leben zu füllen, und eine erfolgreiche, konstruktive und verständnisvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten. Der Landesverband wird ohne Ansehen der Personen Verstößen nachgehen und wenn nötig geeignete Maßnahmen gegen diese und ihre Vereine ergreifen.

Anläßlich des zweiten nationalen tunesischen Geologie-Kongresses habe ich am 24.04.2003 in Tunis einen Vortrag über die deutschen, vor allem aber über die baden-württembergischen Schauhöhlen gehalten. Hierbei war es mir, so wie bei einem weiteren Vortrag über Höhlendokumentation beim Centre d'Education Populaire et de Sports (Zentrum für Volksbildung und Sport) Rhône-Alpes in Vallon Pont d'Arc am 27.11.2003 sehr wichtig, den Höhlen- und Naturschutzgedanken bei den tunesischen und französischen Behörden zu verankern.

Derzeit wird in Veringenstadt, Landkreis Sigmaringen der Eingangsbereich der Mühlberghöhle zu einer zentralen Höhleninformationsstätte ausgebaut. Hier soll den vor- und frühgeschichtlichen Höhlenfunden aus den Höhlen von Veringenstadt und ihrem Ausgräber Herrn Eduard Peters ein Denkmal gesetzt werden. Parallel soll aber auch der interessierte Bürger über die Themen Höhlen- und Tierschutz (Fledermausschutz) und über die Höhlenforschung informiert werden. Die beiden hierfür vorgesehenen Tafeln wurden basierend auf der LHK-Ausstellung von Ralph Müller gestaltet. Hierfür verzehnfachen Dank an ihn. Die Höhleninformation "Mühlberghöhle" soll anläßlich des Stadtfestes Veringenstadt eröffnet werden. Von Veringenstadt wurden in diesem Sinne die südwestdeutschen Höhlenforschung eingeladen, an diesem Termin auch ihr Treffen Speläo-Südwest abzuhalten. Diese Einladung habe ich gerne angenommen und bin deshalb dabei die Planung und Organisation zu koordinieren. Für die Zusage einer tatkräftigen Unterstützung zur Sylke und Dieter Hoffmann und Ralph Müller bin ich sehr dankbar. Ein erster Programmentwurf und das Datum stehen fest. Es wird dies das erste Juliwochenende, vom 02. bis 04.07.2004 sein. Über weitere Unterstützung und Vortragsangebote würde ich mich freuen.

Ganz zum Schluß möchte ich meinen Vorstandkollegen, Referentinnen, Referenten und den Beauftragten für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2003 danken. Ich hoffe und wünsche, daß auch das Jahr 2004 für den Landesverband genau so erfolgreich wird, wie das vergangene.

Hans Martin Luz  
Vorsitzender

Thilo Müller, Geschäftsführer: Bericht siehe Anlage.

Dieter Hoffmann, stellvertretender Geschäftsführer: Er kümmerte sich im vergangenen Jahr vor allem um die Erstellung der Verbandspublikation unterwelten. Außerdem beantwortete er eine Anfrage des Landratsamts Sigmaringen. Darüber hinaus vertritt er den LHK bei der Arge Fledermausschutz.



Hermann Sauter, Kassier: Der Kassier ist entschuldigt. Er hatte den Kassenbericht rechtzeitig zur Kassenprüfung vorgelegt. Seinen Bericht (siehe Anlage) wird der stellvertretende Kassier vortragen.

Florian Renz, stellvertretender Kassier: Gesamteinnahmen des LHK im Jahr 2003 in Höhe von 2.105,67 € stehen Gesamtausgaben von 1.076,89 € gegenüber. Damit wurde im vergangenen Jahr ein Überschuss von 1.028,78 € erwirtschaftet. Das LHK-Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2003 7.259,25 €.

#### **TOP 5:**

##### **Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2003**

Dieter Domke trägt vor, dass die Kasse durch ihn und Stefan Allich am 23. Januar 2004 in Geislingen geprüft wurde. Dem Kassier wird eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Er empfiehlt die Entlastung des Kassiers.

#### **TOP 6:**

##### **Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003**

Ralph Müller stellte den Antrag, den Vorstand gemeinschaftlich zu entlasten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und der Vorstand einstimmig entlastet.

#### **TOP 7:**

##### **Neuwahl des Vorsitzenden, des Geschäftsführers, des Schatzmeisters und deren Stellvertreter**

Vorsitzender (Hans Martin Luz), stellvertretender Geschäftsführer (Dieter Hoffmann), Schatzmeister (Hermann Sauter) und dessen Stellvertreter (Florian Renz) standen zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Geschäftsführer Thilo Müller trat nach 14 Jahren im Vorstand des LHK nicht mehr zur Wahl an. Als Geschäftsführer kandidierte Herbert Jantschke von der Höhlenforschungsgruppe Ostalb/Kirchheim (HFGOK). Weitere Kandidaten stellten sich nicht zur Wahl. Ralph Müller beantragte offene Wahl und „en bloc“-Wahl des gesamten Vorstands. Die Delegiertenversammlung genehmigte dieses Vorgehen einstimmig. Der Vorstand wurde in der genannten Zusammensetzung einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Vorsitzende überreichte dem ausscheidenden Thilo Müller ein Weinpräsent und dankte ihm für die langjährige hervorragende Mitarbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand seit Gründung des LHK. Ferner kündigt der Vorsitzende an, dass er 2006 sich nicht mehr zur Wahl stellen wird.

#### **TOP 8:**

##### **Berichte der Referenten und Beauftragten für das Geschäftsjahr 2003**

Sylke Hoffmann, Referentin für Fledermausschutz: Sie nahm an den Vorstandssitzungen des vergangenen Jahres teil und unterstützte Dieter Hoffmann bei der Erstellung der Verbandspublikation unterwerthen. Außerdem bildete sie sich in einem Seminar der Umweltakademie zum Fledermausschutz fort. Darüber hinaus führt sie regelmäßig Fledermauskontrollen in den Winterquartieren im Raum Albstadt durch. Für das Jahr 2004 plant sie, die LHK-Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Fledermausschutz durch verschiedene Vorträge, u.a. an Schulen und bei Speleo-Südwest zu intensivieren.

Petra Boldt, Referentin für Jugendarbeit: Bericht siehe Anlage.

Felix Stark, Referent für Höhlenschutz: Er konnte sein Amt nur von Januar bis März ausüben, da er den Rest des Geschäftsjahres dazu gesundheitlich nicht in der Lage war. In dieser Zeit hatte er zusammen mit seinem Vorgänger im Amt, Christian Fischer, am Runden Tisch Geopark Schwäbische Alb teilgenommen sowie eine Dolinenputzaktion (Doline im Zigeunerwäldle) der LHK-Jugendgruppe betreut. Christian Fischer nahm das Amt dann kommissarisch von April 2003 bis Januar 2004 wahr.

Das Amt des Höhlenschutzreferenten werden zunächst Hans Martin Luz und Ralph Müller kommissarisch weiterführen. Wolfgang Siegel soll angesprochen werden, ob er bereit wäre, das Amt zu übernehmen. Dafür käme dann eine Beauftragung durch den Vorstand bis zur nächsten Wahl anlässlich der Delegiertenversammlung 2005 in Frage.

Angelika Lay, Beauftragte für den Kontakt zum Landesnaturschutzverband (LNV): Sie nahm an der Mitgliederversammlung 2003 des LNV teil. Sie wies darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, über die Schiene LHK – LNV zukünftig kostenlose Rechtsberatung in Umweltschutzfragen durch den Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR) in Anspruch zu nehmen (Näheres wird in den unterwelten veröffentlicht werden).

Florian Renz, Leiter der LHK-Jugendgruppe : Bericht siehe Anlage. Zukünftig wird seine bisherige Stellvertreterin Saskia Bartmann dieses Amt übernehmen. Als ihr Stellvertreter wird Stefan Mark fungieren, der sich der Versammlung vorstellte.

Ralph Müller, Beauftragter für den Kontakt zum Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe: Er hatte intensive Kontakte zum LBGR im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten in Hohenlohe.

Jürgen Scheff, Beauftragter für den Kontakt zum Landesdenkmalamt: Er unterstrich, dass derzeit ein guter, unbürokratischer Kontakt zum LDA besteht. Bei Problemen, die eine Einschaltung des LDA erforderlich machen, könne man sich an ihn wenden.

#### **TOP 9:**

##### **Wahl der Kassenprüfer für die Abrechnung 2004**

Als Kassenprüfer wurden Dieter Domke und Stefan Allich vorgeschlagen und einstimmig wieder gewählt.

#### **TOP 10:**

##### **Berichte der Einzelgruppen über LNV-Kontakte für das Geschäftsjahr 2003**

Ralph Müller berichtete über verschiedene Projekte mit dem LNV-Arbeitskreis Schwäbisch Hall/Altkreis Crailsheim. So konnte zum Beispiel bei verschiedenen geplanten Regenüberlaufbecken verhindert werden, dass vorhandene Dolinen bei der Einrichtung des Hochwasserschutzes nicht beachtet wurden. Er betonte die Wichtigkeit der Anwesenheit von LHK-Vertretern in den LNV-Arbeitskreisen, insbesondere auch, weil im Rahmen der geplanten Verwaltungsreform die Befugnisse der Landkreise erweitert werden und dies eventuell Abstimmungsprobleme im Naturschutzbereich nach sich ziehen könnte.

Dieter Domke berichtete über die gute Zusammenarbeit von mittlerweile über 60 Vereinigungen im LNV-Arbeitskreis Göppingen mit monatlichen Treffen.

#### **TOP 11:**

##### **Beschlussfassung über Anträge an die Delegiertenversammlung**

Es lag ein Antrag von Achim Lehmkuhl vor, der allerdings nicht rechtzeitig eingegangen war. Die Versammlung beschloss jedoch einstimmig, ihn trotzdem zu behandeln.

Achim Lehmkuhl beantragt die Kostenübernahme einer <sup>14</sup>C-Datierung eines Menschenskeletts aus einer Schachthöhle des Donautals (ausführliche Begründung liegt vor). Es würden bei einer AMS-Datierung durch die Universität Groningen Kosten in Höhe von ca. 350 € zzgl. MwSt. entstehen.

Jürgen Scheff wies darauf hin, dass das Forschungsvorhaben mit dem LDA abgestimmt werden muss.

Der Vorstand unterstützte den Antrag mit der Maßgabe, dass das LDA beteiligt wird und die Ergebnisse unter Nennung des Sponsors LHK in einer höhlenkundlichen Publikation (vorzugsweise unterwelten oder VdHK-Mitteilungen) veröffentlicht werden.

Der Antrag wurde mit der genannten Maßgabe einstimmig angenommen.

## TOP 12:

### Verschiedenes, Mitteilungen, Diskussion

Hans Martin Luz berichtete von den Vorbereitungen für die Tagung Speleo-Südwest 2004. Sie wird vom 2. bis 4. Juli 2004 in Veringenstadt stattfinden. Der LHK hat dafür eine Einladung der dortigen Stadtverwaltung anlässlich des Stadtfests „Höhlen in und um Veringenstadt“ erhalten. Als Tagungspublikation wird eine erweiterte Ausgabe des „Laichinger Höhlenfreunds“ mit einer Abhandlung über die Forschungsergebnisse aus den Höhlen des entsprechenden Kartenblatts erscheinen, die von der Stadt finanziell unterstützt werden wird.

Ralph Müller legte einen Entwurf des gemeinsam mit Wolfgang Ufrecht und dem Vorstand erarbeiteten „Schauhöhlenführer-Hefts“ vor. Die Publikation soll als Handreichung für Schauhöhlenführer dienen. Anregungen können noch aufgenommen werden. Den Schauhöhlen-Eigentümern soll ein Seminar mit Teilnehmerbescheinigung über die Inhalte des Hefts für ihre Führer angeboten werden. An eine Prüfung ist nicht gedacht.

Petra Boldt wies auf einige Termine hin:

Seminar „Fledermäuse“, 16. bis 18. April 2004, Römersteinhaus, Donnstetten

Int. Ausbildungslager für junge Höhlenforscher, 30. Juli bis 15. August 2004, Schmiechen  
Die Ausschreibungen liegen bereits vor und sind im Internet (Arge HuK Grabenstetten e.V.) veröffentlicht.

## TOP 13:

### Schluss der Delegiertenversammlung

Die Versammlung wurde um 15:30 Uhr geschlossen.

Angelika Lay  
Protokollführerin

Hans Martin Luz  
Vorsitzender

unterwelten



# Landesverband für Höhlen- und Karstforschung

Baden-Württemberg e.V.

Angelika Lay  
Referentin LNV

### Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung am 7. März 2004 10:00 - 12:15 Uhr in Laichingen

Anwesende: Dieter & Sylke Hoffmann, Herbert Jantschke, Angelika Lay, Hans Martin & Anke Luz, Stefan Mark, Ralph Müller, Thilo Müller, Thomas Rathgeber, Hermann Sauter, Wolfgang Siegel

#### TOP 1 Koordination des neuen Vorstands nach der DV 2004

Herbert Jantschke berichtet, dass er beim Notar war und seine Eintragung als Geschäftsführer beim Amtsgericht läuft. Thilo Müller hat ihm inzwischen alle Unterlagen übergeben, wird sich aber auf seine Bitte hin weiter um die Themen Stuttgart 21 und Führung des Beschlussbuchs (Aktualisierung einmal jährlich) kümmern.

Hermann Sauter erinnert daran, dass zur nächsten DV eine Satzungsänderung nach den Anforderungen des Finanzamts bezüglich der Gemeinnützigkeit vorbereitet werden muss.

## **TOP 2 Neue Wahlmodalität; versetzte Wahl von 1. Vorstand und Stellvertretern**

Dieter Hoffmann schlägt eine versetzte Wahl von 1. Vorstand und Stellvertretern vor, um zu vermeiden, dass der LHK bei Problemen einmal ohne vertretungsberechtigten Vorstand dasteht. Betreffen würde dies allerdings nur den Vorsitzenden und den Geschäftsführer, da sie laut Satzung als Einzige jeweils einzeln den LHK vertreten. Ralph Müller bringt noch eine mögliche Ausweitung der Wahlperiode auf drei Jahre ins Gespräch. Eine kontroverse Diskussion bringt kein einheitliches Meinungsbild. Nachdem das Problem jedoch nicht akut ist, wird keine abschließende Entscheidung zu dem Thema getroffen.

## **TOP 3 LHK-Homepage; Aktualisierung und Umzug**

Der TOP wird auf die nächste Vorstandssitzung vertagt, da Florian Renz und Dominik Hezel entschuldigt fehlen.

## **TOP 4 LHK-Infoheft; Aktualisierung**

Herbert Jantschke befasst sich derzeit mit einer Aktualisierung des Info-Heftes. Gerd Polikeit soll um Unterstützung für ein neues Layout gebeten werden. Das DinA4-Format soll nach Diskussion beibehalten werden. Der Kassier bestätigt, dass genügend Geld für eine Druckfassung mit einer Auflage von etwa 150 Exemplaren vorhanden ist (Verteiler: Mitgliedsvereine, Landkreise, LNV-Mitgliedsverbände und Vorstand) – der Druck soll jedoch erst nach der nächsten Satzungsänderung erfolgen. Herbert Jantschke wird zur nächsten Vorstandssitzung ein Konzept vorlegen - er wird sich mit interessierten Personen zur Überarbeitung des Hefts regelmäßig im Naturkundemuseum treffen.

## **TOP 6 Pressemitteilungen nach DVs und Vorstandssitzungen (vorgezogen)**

Der Vorstand ist sich einig, dass die Pressearbeit intensiviert werden sollte und regelmäßig nach Sitzungen sowie zu weiteren Themen Pressemitteilungen (PM) herausgegeben werden sollten. Zu dieser VoSi wird Hans Martin Luz eine PM verfassen. Er bereitet derzeit auch die Pressearbeit für Speleo-Südwest vor. Ralph Müller hat Kontakt zu Roland Schulz, einem Ökojournalisten aus Hohenlohe, aufgenommen und wird ihn zur nächsten Vorstandssitzung einladen. Herr Schulz wäre u.U. bereit, für den LHK Artikel zu schreiben und zu verbreiten.

## **TOP 5 Schauhöhlenführer-Leitfaden; weiteres Vorgehen und Verwendung**

Ralph Müller hat zu den acht Entwurfs-Exemplaren, die er anlässlich der DV verteilt hatte, noch keine Rückmeldung bekommen. Sollte es dabei bleiben, kann der Leitfaden eingesetzt werden. Ralph Müller wird Petra Boldt bitten, ein Seminar – möglichst noch im Oktober/November 2004 – in ihre Planungen aufzunehmen. Der Teilnehmerkreis soll zunächst auf Schauhöhlenführer beschränkt werden, sollten nicht genügend Teilnehmer zusammen kommen, kann er noch erweitert werden. Bei den Schauhöhlen soll dafür geworben werden, dass sie ihre Leute hinschicken.

## **TOP 7 Aktuelle Zusammenarbeit mit dem LDA**

Herbert Jantschke berichtet, dass Achim Lehmkuhl gemäß dem Beschluss der DV wegen des zu datierenden menschlichen Skeletts aus dem Mühlefelsschacht Kontakt zum LDA aufgenommen hat. Die Datierung wurde von Dr. Kind genehmigt. Achim Lehmkuhl wird jedoch eventuell nochmals vom LDA zu den Umständen des Funds befragt werden. Die Grabungen von zwei Höhlenforschern in dieser Höhle wurden damals nur örtlich, nicht jedoch mit dem LDA abgestimmt. Im Mühlefelsschacht und anderen Höhlen wurden inzwischen weitere illegale Grabungen vorgenommen, u.a. von Rainer Neusch. Herr Neusch wurde mehrfach auf diesen Sachverhalt angesprochen, u.a. von Vertretern seines Vereins, der Arge HuK Albstadt, sowie Jürgen Scheff. Ein von ihm an Jürgen Scheff gesandter Brief, der einen eindeutigen Willen zum Gesetzesübertritt dokumentiert, wurde von diesem an das LDA weitergeleitet. Eine Stellungnahme des LDA steht noch aus (Herbert Jantschke wird bei Dr. Kind um eine Kopie des Briefs sowie die Stellungnahme bitten). Grundsätzlich empfiehlt der LHK seinen Mitgliedsvereinen, ihre Mitglieder zu (Vereins-)satzungsgemäßigem Verhalten anzuhalten. In schwerwiegenden Fällen ist ein Vereinsausschluss das letzte Mittel. Nachdem sich Herr Neusch mehrfachen Versuchen von Vertretern seines Vereins, ihn von seinen Grabungen abzubringen, entzogen hat, empfiehlt der Vorstand des LHK seinem Mitgliedsverein Arge HuK Albstadt, Herrn Neusch auszuschließen, um möglichen Schaden sowohl vom Verein als auch vom Landesverband abzuwenden.

## **TOP 8 Schulpapier und Infopaket**

Das Schulpapier von Christoph Gruner ist fertig und kann über die Oberschulämter verteilt werden. Saskia Bartmann hat zugesagt, die Adressen zu besorgen. Herbert Jantschke hat den Briefkopf des LHK (Logo und neue Schriftart Lucida) grafisch überarbei-

tet. Da alle Vorstandsmitglieder damit einverstanden sind, wird er das Logo als JPEG-Datei an alle Vorstandsmitglieder versenden.

#### **TOP 9 Mitarbeit in LNV-Arbeitskreisen; Werbung bei den Mitgliedern**

Leider ist die Mitarbeit von Höhlenforschern in LNV-Arbeitskreisen in den letzten Jahren eher rückläufig. Wolfgang Siegel wird für die nächsten unterwelten einen Aufruf schreiben, dass die LHK-Mitglieder vermehrt in LNV-Arbeitskreisen mitarbeiten sollen. Auch bei der nächsten DV soll nochmals auf das Thema hingewiesen werden.

#### **TOP 10 Verschiedenes**

Dieter Hoffmann hat die nächste Ausgabe der unterwelten fertig, es gibt aber noch Probleme mit dem Druck (Auflage: 100 Stück), so dass noch Artikel aufgenommen werden können.

Angelika Lay gibt bekannt, dass sie an der Mitgliederversammlung des LNV am 24. April 2004 teilnehmen wird. Auf der Tagesordnung steht auch ein Aufnahmeantrag der Arge Fledermausschutz Baden-Württemberg, der vom LHK unterstützt werden wird.

Daniel Burkhardt hat eine Anfrage für das Projekt Stuttgart 21 bezüglich Höhlenkoordinaten an Thilo Müller gerichtet. Er wird entsprechende Literaturhinweise erhalten, da der LHK keine gesicherten Angaben über Koordinaten hat.

Hans Martin Luz berichtet vom Stand der Planungen für Speleo-Südwest 2004 in Veringenstadt. Die Bewirtung wird durch die Landfrauen übernommen. Weitere Einzelheiten werden mit ihnen und Bürgermeister Christ bei einem Termin am 26. März 2004 besprochen werden. Das Programm wird in der Vorstandssitzung besprochen und für gut befunden. In der Tagungsgebühr werden eine erweiterte Ausgabe des Laichinger Höhlenfreunds (gefördert mit Mitteln des EU-Programms für den ländlichen Raum) und eine Ausgabe der unterwelten mit Schwerpunktthema Höhlen bei Winterlingen enthalten sein.

Ralph Müller wird an der VdHK-Tagung mit 50-Jahresfeier des Vereins für Höhlenkunde München teilnehmen.

Ralph Müller gibt bekannt, dass der Geschäftsführer des Umweltzentrums Schwäbisch Hall inzwischen zu 50% beim LNV angestellt ist.

Wolfgang Siegel wurde vom Vorstand beauftragt, das Amt des Höhlenschutzreferenten kommissarisch bis zur nächsten DV zu übernehmen. Er hat den LHK in einer Sitzung des Runden Tisches zum Geopark im Landratsamt Ulm im Februar vertreten. Zwischenzeitlich wurde Dr. Megerle zum Geschäftsführer des Geoparks ernannt und hat über den Tourismusverband einen Werkvertrag erhalten. Sitz ist in Bad Urach. Demnächst sollen Arbeitskreise zu verschiedenen Themen gebildet werden. Der LHK sollte dort in den relevanten Bereichen neben LNV und NABU vertreten sein, um die Belange des Höhlenschutzes zu vertreten.

Demnächst soll ein Runder Tisch zur weiteren Verwendung des TrÜPI Münsingen stattfinden. Der LHK sollte dort vertreten sein. Erich Ruopp soll dazu befragt werden.

Die nächste Vorstandssitzung wird entgegen der ersten Planung wegen Terminproblemen nicht bei Speleo-Südwest, sondern am 27. Juni 2004 stattfinden.

Angelika Lay, 7. März 2004  
Vorstellung der Vereinsarbeiten



unterwelten

Am 22.05.2004 findet in Aschau die Jahreshauptversammlung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher eV statt. Die Vereine die daran nicht teilnehmen können sollten im eigenen Interesse das Stimmrecht an den Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg eV. übertragen. Vordruck liegt als Anlage bei.

## *Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein/Heubach e.V.*

Angeschlossen an den Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V.  
und an den Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V.  
Vertreten im Arbeitskreis Naturschutz Ostwürttemberg (ANO), Stadtjugendring Heubach e.V.  
Arbeitskreis Klettern und Naturschutz Ostalb (AKN Ostalb) Internet: <http://www.karst.net>

ARGE, Rosenstein, Postfach 1345, D-73535 Heubach

Die Aktivitäten beginnen wie jedes Jahr mit den Fledermausbestandsaufnahmen im Januar. In 2003 wurden diese schon am 8. März beendet. Bis dahin sind 14 Höhlen begangen und dabei 76 Fledermäuse registriert worden. Besonders erfreulich war die Anmeldung von Dr. A. Nagel, der mit uns eine Bestandserfassung durchführte.

Ständig werden die Fledermausschutzgitter kontrolliert, aber ebenso auch die Eingangsbereiche der unverschlossenen Höhlen. Im April werden die Gitter ausgebaut und im November wieder eingebaut.

Das MTB -7225 Heubach ist unser Arbeitsgebiet. Die Liste der Aufgaben und Arbeiten ist lang. Über das Jahr stehen viele Kontrollgänge auf dem Programm. Öfters wird dabei die gesamte Länge einer Höhle begangen und so mancher „Fackelträger“ erwischt. Natürlich steht hier Aufklärungsarbeit an erster Stelle!

Immer wieder müssen wir Feuerstellen, auch vor der Höhle wegräumen. Mitte Oktober findet eine Putzaktion statt und die Höhlen werden gesäubert und das jedes Jahr. Genauso finden alljährlich höhlenkundliche Führungen statt. Diese sind sehr gut besucht, so daß wir uns kaum vor Anmeldungen retten können.

Bei diesen Führungen werden mehrere Themenbereiche behandelt. So wird auch etwas über die Steinzeit gesagt, die Höhlen- und Tropfsteinbildung erklärt, sowie die Tierwelt und ihre Nahrung den Teilnehmern nahegebracht. An dieser Stelle erfährt der Besucher wie wichtig der Höhlenschutz ist.

Auf Anfrage halten wir auch Diavorträge. Die Höhlensuche ist sehr beliebt, sie wird auch weiterhin fortgeführt. In den letzten Jahren wurden mehrere Kleinhöhlen gefunden. Nach dem Vermessen, fotografische Arbeiten, Pläne erstellen und dokumentieren, sind sie dem Kataster gemeldet worden.

Eine besondere Aufgabe sieht der Verein darin, die Höhlenfauna aufzulisten und zu bestimmen. Sehr gute und unentbehrliche Helfer dazu, sind Bestimmungsbücher und ein Mikroskop. Im Jahr 2003 haben wir angefangen die Flora an Höhleneingängen aufzunehmen. Ein Botaniker war ständig dabei und hat die Pflanzen bestimmt. Weil dies so gut geklappt hat, werden diese Arbeiten auch in Zukunft weitergeführt.

Die Klimamessungen sind - und das seit Jahren, ein fester Bestandteil unserer Forschungen. Die Kartierung von Dolinen steht vorläufig auf dem Programm. Bei all diesen Arbeiten müssen wir in Zukunft auch auf angrenzende Kartenblätter ausweichen. Dabei streben wir selbstverständlich eine Zusammenarbeit mit anderen Forschergruppen an, also - bitte melden!

Manuela Quinsz

**HFGP** Höhlenforschungsgruppe Pfullingen e. V.

**Geschäftsstelle:** Klosterstr. 90 , 72793 Pfullingen

**Datum:** 23.01.04

## Tätigkeitsbericht 2003

### **Januar**

Dolinenwanderung auf der „Haid“ zwischen Engstingen und Trochtelfingen  
Wasserstandsbeobachtung in der Doline am „Rutschenbrunnen“

### **März**

Höhlsuche NW von Schloß Lichtenstein. Schachteinbruch 200m NW altes Forsthaus am Hang gesichtet. Nähere Untersuchung steht noch aus.

- Höhlenwanderung im großen Lautertal. Einpeilung GPS Koordinaten einiger bekannter Höhlen südl. Anhausen
- Höhlensuche in den Felsen am Klappersteigle am Übersberg bei Pfullingen  
Höhlsuche im Tiefental (Pfronstetten-Aichelau)

### **April**

- Höhlensuche am Greifenstein (Stahleck, Holzelfingen, Ohnastetten)  
Höhlsuche am Rindersberg (Genkingen) 2 Eingänge schlufbar entdeckt aber keine Befahrung, weil Fuchsbau.

### **Mai**

1. Vereinsausflug ins Französische Jura

### **Juni**

- Höhlenwanderung bei Veringenstadt. Aufsuchen der Eiszeitjäger Plätzen
  - Befahrung und Zustandskontrolle des Goldloches bei Unterhausen
- Wasserstandskontrolle Rutschenbrunnen. Trotz langanhaltender Trockenheit normaler Wasserstand

### **Juli**

Höhlenwanderung Offenhausen, Schneewitchenhöhle, Hohler Fels, Lauterquelle

### **August**

Höhlsuche bei Willmadingen, Wasserstandskontrolle am Buchbrunnen und Willmadinger Bröller

### **September**

Nachuntersuchung am Riedenberg Willmadingen

### **Oktober**

- 2. Vereinsausflug Französisches Jura
- Vermessung Kleinobjekte bei Veringenstadt und Besichtigung des Schwammriffs.  
Suche nach vorgeschichtlichen Spuren am Teufelstorfelsen bei Gammertingen

### **November**

- Glastal bei Hayingen, aufnehmen aller GPS Koordinaten der Glastalhöhlen
- Wanderung durch die Schrecke bei Grabenstetten und Goldloch bei Schlattstall  
Besichtigung Sommerkirchhöhle bei Melchingen. Suche nach vorgeschichtlichen Spuren in der Höhle.

## Dezember

- Ruine Stetten ü. Holstein. Fototour durch die Höhlen im Burgfelsen
- Aufnahme der GPS Koordinaten einiger Kleinhöhlen im oberen Echaztal
- Vermessung der Burghöhle bei Erpfingen. Auffinden einer uns bisher unbekanntes Kleinhöhle. Aufnahme GPS-Koordinaten des Heilenbergschachts
  - Aufsuchen des Eschenrainbrunnen bei Melchingen



## Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e.V.

### Kurzbericht der ARGE Grabenstetten über das Forschungsjahr 2003

Im abgelaufenen Jahr 2003 sind folgende Vereinsaktivitäten erwähnenswert.

Im Toten Gebirge ergab im Jahre 2002 der Zusammenschluss verschiedener Höhlen die Gesamtlänge des Schwarzmooskogel-Höhlensystems von ca. 54 km. Dies war Ansporn genug, um im vergangenen Jahr dort weiterzuforschen, so dass die Gesamtlänge inzwischen 56 km beträgt.

Mit Unterstützung des Sauerländer Höhlenvereins Letmathe fanden im abgelaufenen Jahr vorwiegend Oberflächenbegehungen statt. Das Wetter ließ keine Schachtbefahrungen zu.

Gemeinsam mit dem HHV-Laichingen wurden im Rübschacht weitere wichtige Gänge entdeckt und vermessen.

Im Gebiet des Kartenblatts ‚Winterlingen‘ wurde systematisch gemeinsam mit Mitgliedern anderer Vereine nach Höhlen gesucht. Mehrere Kleinhöhlen wurden dokumentiert.

Sowohl im Auenschacht als auch in der Bärenalhöhle fanden mehrere Sondierungen und Vermessungen statt.

In der Zaininger Steinbruchhöhle wurde eine biologische Langzeituntersuchung über Kleinstlebewesen durchgeführt.

Seit einem Jahr wird in der Vetterhöhle gegraben. Inzwischen sind wir bei einer Tiefe von 12 m angelangt (Stand: Januar 2004). Bis jetzt ist keine Ende abzusehen. Die Hauptschwierigkeit bei dieser Schachtgrabung bildet der bergmännische Verbau, der aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig ist.

Im vergangenen Jahr führten wir unsere beiden Vereinsveranstaltungen durch: Im September das Steinbruchfest bei unserem Vereinsheim in Münsingen-Böttingen. Unser Gästeabend im November lockte wieder viele Interessenten nach Grabenstetten.

Zum Gästeabend erschien unsere neueste Vereinspublikation *Der Böttinger Marmor*.

Last not least: Unsere home-page wurde aktualisiert. Es lohnt sich diese anzuklicken.

Christoph Gruner



## Forschungsbericht 2003 der HFGOK Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V.

### Schwäbische Alb

#### **7722/01 Wimsener Höhle**

Dokumentation wird in den VdHK-Mitteilungen 2004 erscheinen. Neuer Expeditionstauchgang im Dezember 2003 bis zum Leinenende. Der Versuch, mit anderer Flaschenkonfiguration (Doppel 20l side-mount Technik) die Engstelle, eine schmale vertikale Spalte, zu überwinden, scheiterte. Es ist geplant, den Versuch zu wiederholen und die Spalte etwas zu erweitern. Einsatz von folgenden Tauchgasen: Nitrox, Trimix und Sauerstoff. Weitere Forschung läuft, aktuelles Projekt!

#### **7820/09 Frohnstetter Wasserhöhle**

Tauchgänge bis zum derzeitigen Vermessungsende bei 195 m. Aufgrund der trockenen Wetterlage in 2003 sehr schlechte Bedingungen durch starke Eintrübung. Publikation in den VdHK-Mitteilungen **49** (3) ist erfolgt. Weitere Tauchgänge sind für das Frühjahr 2004 geplant. Weitere Forschung läuft, aktuelles Projekt!

#### **7919/32 Wulfbachquellhöhle**

Derzeitige vermessene Gesamtlänge 6.497 m. Weitere Forschungen, Grabungen am Endversturz im Rahmen mehrtägiger Biwaktouren (bisher ohne Erfolg), div. Dokumentationstouren; aktuelles Projekt!

#### **7524/43 Blautopfhöhle**

Weitere Vermessung und Dokumentation der Blautopfhöhle durch die Arge Blautopf bis zum Mörike-dom, 1.200 m vom Blautopfrand. Einsatz eines Datenloggers, Rock tablets, Höhlenbiologie. Beteiligung an der Bergung des verunglückten Bernd Aspacher. Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Vortrag auf dem Karstsymposium in Laichingen. Weitere Forschung läuft!

#### **7423/105 Seeigelhöhle**

Untersuchungen zur Geologie und Mineralogie der 2002 entdeckten und vermessenen 68 m langen Seeigelhöhle bei Oberdrackenstein, Publikation im Laichinger Höhlenfreund **38** (1).

#### **Donautal**

Zusammen mit Werner Simon wurden im Donautal und seinen Seitentälern in den Kartenblättern 7919 und 7920 etwa ein Dutzend bekannter und neuer Höhlen bearbeitet. Schwerpunkt war das Bohnental südlich von Hausen, das mit der Neuvermessung des Sonntagschachtes weitgehend abgeschlossen werden konnte. Begonnen wurde mit einer systematischen Erfassung des Finstertales.

**Forschungslager:** Vom 29.05.- 31.05. fand in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe des Schwäbischen Albvereins/Ortsgruppe Kolbingen ein Fola der HFGOK in Kolbingen statt. Auf Vermittlung von Richard Oehlschläger stellte uns die Gemeinde Kolbingen dankenswerterweise die alte Turnhalle als Lager zur Verfügung. Ziel war die Fortsetzung der Arbeiten im Kartenblatt 7919 Mühlheim, basierend auf der anlässlich Speläo-Südwest 2002 herausgegebenen Dokumentation über Höhlen an der Kolbinger Berghalbinsel (MKH 17). Es wurde nach Süden (Buchhalde bei Fridingen) und Osten (or. linker Hang des Bäratal, Felsental Gnadenweiler) an dieses Gebiet angeknüpft und die Höhlen Nr. 86, 87, 96, 135-138 sowie drei weitere, noch nicht registrierte Höhlen vermessen. Das Forschungslager wurde am Sonntagmorgen durch den Rettungseinsatz in der Falkensteiner Höhle jäh beendet.

**Fledermausschutz:** Jedes Jahr Ende Dezember Teilnahme an großer Fledermaus-Winterkontrolle in Zusammenarbeit mit Dr. Alfred Nagel (Arge Fledermausschutz) in Höhlen im und ums obere Donautal. Betreuung des 7919/18 Montmilchlochs im Bäratal als Winterquartier: Jedes Jahr Mitte November Einbau des Schutztores und Mitte April Ausbau. Dabei jeweils Zählung und Artenbestimmung der Fledermäuse sowie Beobachtung anderer Höhlengäste. Öffentlichkeitsarbeit: Mitte September 2003 Höhlenvortrag vor einer 40-köpfigen Gruppe des Schwäbischen Albvereins Schwennin-

gen/Heuberg und Führung in zwei Teilgruppen durchs Montmilchloch.

## **Hegau**

### **8119/01 Aachtopfquellhöhle**

Mitglieder der HFGOK unternahmen bei insgesamt sehr guten „Jahrhundert“-Bedingungen (Sicht zeitweise um 10 m!) an die 200 zum Teil sehr lange Tauchgänge (bis fast 4h) in der Aachtopfquellhöhle. Zweck war die perfekte Leinenverlegung und Vermessung (vermessene Gesamtstrecke ca. 600 m). Es konnte ein genauer Grundrißplan des Hauptganges bis zum Syphonschacht bei 396 m Entfernung gefertigt werden.

Bemerkenswert: Mit 18,1°C wurde am 18.08. eine absolute Rekord-Wassertemperatur gemessen. Zum Vergleich: Im Februar betrug die Temperatur über einige Tage nur 5,3°C. Ein im Rahmen eines Dokumentationstauchgangs fotografiertes sehr schön freikorrodierter Ammonit konnte durch Dr. Günter Schweigert vom Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart als ein *Hybonoticeras Extraspinum* bestimmt werden. Die Art ist typisch für den Zio-Wepferi-Faunenhorizont Alpha, der im basalen Teil der Liegenden Bankkalk-Formation enthalten ist.

## **Hohenlohe**

### **6626/3 Fuchslabyrinth**

Am 21.06. wurde mit freundlicher Unterstützung durch die Familie Müller, Schmalfelden, im Fuchslabyrinth eine anstrengende Vermessungstour zum Endpunkt des Wassergangs durchgeführt. Hinter dem alten Vermessungsendpunkt konnte nach 200 m ein knapp offener Halbsiphon („Kücha-Halbsiphon“) passiert und noch 180 m Neuland in einer Stauzone angehängt werden. Am Endpunkt nun ein echter Siphon („Prinzip Hoffnung“), der etwa 3 m breit und 1-1,5 m hoch ist und eine echte logistische Herausforderung für ambitionierte Höhlentaucher darstellt.

## **Schwarzwald**

### **Bergwerke**

Technische und speläologische Hilfestellung für Tübinger Studenten der Mittelalterarchäologie bei der Erforschung einer altbekannten, aber nicht als Schaubergwerk ausgebauten Stollenanlage in Neubulach (mit ausfahrbarer Aluleiter, Akkubohrmaschine und Schachtgeraffel; Hochspitzen in einen Schlot mit Wasserfall). Außerdem wurden zusammen mit der „Stollengemeinschaft der historischen Bergwerke Neubulach e.V.“ ein bisher unbekannter Hohlraum mit alten Erz-Abbauspuren und eine mittelalterliche Keramikscherbe entdeckt. Veröffentlichung durch Uwe Meyerdirks: „Pingen, Halden, Schächte und Stollen - Spuren des Bulacher Bergbaus unter und über Tage“ in: „Neubulach. Eine Stadt im Silberglanz“, Herausgeber Sönke Lorenz und Andreas Schmauder im Auftrag der Stadt Neubulach, Markstein Verlag, 2003.

## **Reiteralm/Berchtesgadener Alpen**

### **1337/1 Schwarzbachquellhöhle**

Im Januar 2003 war, außer einer Fotodokumentation hinter Siphon 3, wie im Vorjahr wegen Hochwassers keine Forschung möglich. Dafür wurden im Infangloch im Tennengebirge die Trockenteile hinter Siphon 1 erforscht und in der Winnerfallhöhle in Zusammenarbeit mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg der Siphon 1 auf 124 m Gesamtlänge bis zu einem Endversturz vermessen.

### **Plateau der Reiteralm**

Die Forschungsaktivitäten konzentrierten sich im vergangenen Jahr auf den Bereich des kleinen Weitschartenkopfes am Nordwestabbruch des Plateaus. So konnten z. B. im Horizontalsystem des knapp 500 m tiefen 1227/164 Bammelschachtes etwa 100 m Neuland erschlossen werden. Das Hauptforschungsobjekt stellte jedoch die benachbarte 1337/118 Eisrohrhöhle dar, wo wir, an unsere Detailvermessung von 1987 anschließend, über einen Kilometer Gänge vermessen konnten. Die Gesamtlänge der Höhle wurde somit auf gut 1,5 km erweitert bei einer derzeitigen Gesamttiefe von rund 220 Metern. Mit einer wahrscheinlichen Verbindung zum benachbarten Bammelschacht, dessen ausgeprägtes Horizontalniveau dem der Eisrohrhöhle entspricht, könnte bereits in der kommenden Saison ein System von über 3 km Länge bei knapp 500 m Tiefe zusammenwachsen. In direkter Umgebung der Eisrohrhöhle wurden zwei weitere Höhlen dokumentiert und in die umfangreiche Außenver-

messung eingehängt (1337/192 Blasrohrhöhle, 1337/193 Maulwurfshöhle).

## Europa

### Schweiz

Vom 14.-21.06. haben bereits zum zweiten Mal Mitglieder der HFGOK an einem Forschungslager der Dresdner/Thüringer Höhlenforscher und der ISAAK an der Botchenhöhle teilgenommen. Die Forschung wurde leider durch einen unweatherbedingten Wassereinbruch beeinträchtigt, sodaß der momentane Endsiphon nicht durchtaucht werden konnte. Für August 2004 ist ein weitere Forschungswoche geplant.

### Frankreich

Zusammen mit Archäologen der Universität Tübingen (Prof. Harald Floss, Thomas Beutelspacher, Philipp Woerz) wurde als Grundlage einer geplanten Grabung die Grotte de la Verpillière (Grotte de Germolles) im Tal der Orbize (Burgund) vermessen. Die kleine Höhle ist einer der wenigen bekannten Fundplätze einer Übergangsindustrie vom Neandertaler zum modernen Menschen in Europa.

In Höhlen des Jura wurden 12 zum Teil sehr aufwendige (auch Trimix-) Tauchgänge bis -62 m und max. 3h durchgeführt. Dabei wurden mit Pedro Balordi (CH) neue, dauerhafte Leinen (wie im Aachtopf) verlegt und in einigen Höhlen mit der Vermessung begonnen.

### Sardinien

Forschungslager vom 29.06.-11.07. In der Grotta del Bel Torrente wurden 1,62 km vermessen. In der Grotta della Utopia wurden -102 m Wassertiefe bei 2,4 km Entfernung erreicht (Tauchgänge bis 11h). Auch 2004 soll wieder ein Fola stattfinden.

## Welt

### Meghalaya

Am indo-europäischen Projekt „Caving in the Abode of the Clouds“ in Meghalaya wurde teilgenommen. Trotz elfjähriger intensiver Forschung und einem Stand von 225 Kilometern vermessener Gänge besitzt die Region immer noch ein enormes Potential. Für Details siehe die aktuelle Publikation in den Mitteilungen des VdHK **49** (4).

### Mexico

Im Rahmen eines Urlaubsaufenthaltes 22 Tauchgänge in Höhlen Mexicos. Die meisten dienten zur Videodokumentation. Zwei große Tauchgänge: einer mit 3,7 km Penetration, der andere sogar über 4 km (komplette Unterwasserstrecke). Über 100 kg Expeditionsgepäck (u.a. ein Scooter) mußten im Flieger verstaut werden. Dabei entstanden über 5h Video-Rohmaterial.

HFGOK, den 12.02.2004



## Definition „Arbeitskreis des VdHK“

Beschlossen von der Hauptversammlung des Verbandes der dt. Höhlen- und Karstforscher e.V. am 25. Oktober 2003 in Rosenthal/Sachsen.

Arbeitskreise erfüllen eine wichtige Funktion innerhalb des Verbandes, weil sie an speziellen Themen interessierte Mitglieder zusammenführen und weil aus den Arbeitskreisen laufend wichtige Impulse für die Verbandsarbeit entstehen. Derzeit gibt es mehrere „Arbeitskreise im Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.“ (nachfolgend: VdHK). Die Namensgebung der Arbeitskreise macht den Eindruck, dass es sich um offizielle Institutionen des VdHK handelt. Die Verbandssatzung kennt Arbeitskreise als Verbandsorgane aber nicht. Außerdem ist derzeit kein Arbeitskreis formell durch den VdHK eingesetzt. Daher ist eine Definition nötig, um die Grundlagen für die Tätigkeit von Arbeitskreisen sowie ihre Einbindung in den VdHK deutlich zu machen.

Ein „Arbeitskreis des VdHK“ (nachfolgend: Arbeitskreis) ist in der Regel ein formloser Zusammenschluss von Verbandsmitgliedern, die an einem gemeinsamen Ziel arbeiten (z.B. Biospeläologie, Höh-

lenrettung, Katasterwesen usw.). Hat ein Arbeitskreis schriftlich oder mündlich fixierte Verfahrensgrundsätze, haben diese nur innerhalb des Arbeitskreises Wirkung.

Ein Arbeitskreis kann sich aus dem Kreis der Verbandsmitglieder selbst konstituieren. Seine Gründung bedarf einer Bestätigung der VdHK-Hauptversammlung im Rahmen eines HV-Antrages.

Die Tätigkeit eines Arbeitskreises dient dazu, die Karst- und Höhlenforschung sowie den Schutz von Höhlen und Karsterscheinungen weiter zu entwickeln.

Der Zweck eines Arbeitskreises ist mit der Verbandssatzung sowie der VdHK-Ethik und bestehenden anderweitigen durch die VdHK-Hauptversammlung beschlossenen Positionspapiere vereinbar.

Ein Arbeitskreis arbeitet eng mit dem zuständigen VdHK-Referenten zusammen, wenn es einen solchen für das Thema des Arbeitskreises gibt.

Ein Arbeitskreis kann nur für sich selbst sprechen und ist ohne ausdrückliche Erlaubnis nicht berechtigt, den VdHK zu vertreten. Beschlüsse von Arbeitskreisen haben nur dann verbindliche Wirkung für alle Verbandsmitglieder, wenn diese Beschlüsse im Rahmen eines Antrages an die Hauptversammlung des VdHK angenommen werden.

Die Tätigkeit eines Arbeitskreises wird von diesem in den Verbandspublikationen dargestellt. Eine Berichtspflicht gegenüber dem VdHK bzw. der VdHK-Hauptversammlung besteht auf Verlangen.

Arbeitskreise haben kein Anrecht auf finanzielle Förderung durch den Verband. Förderungen erfolgen nur auf dem Wege eines üblichen Antrages an den VdHK-Vorstand.

Ein Arbeitskreis ist kein geschlossenes Gremium, sondern steht allen interessierten Verbandsmitgliedern zur Mitarbeit offen.

Ist der Verband mit dem Bestehen eines Arbeitskreises oder einzelnen Handlungen eines Arbeitskreises nicht einverstanden, kann durch einen Antrag an die VdHK-Hauptversammlung die Auflösung des Arbeitskreises bzw. die Unterlassung bestimmter Handlungen des Arbeitskreises herbeigeführt werden.



Hier ein Hinweis auf das UIS-Bulletin. Ein Blick darauf lohnt sich in jedem Fall. Wer nähere Infos hierzu will kann auch eine Email an [unterwelten@lhk-bw.de](mailto:unterwelten@lhk-bw.de) mit dem Betreff „UIS-Bulletin“ schicken. Ihr erhaltet dann den komplette Liste dieses Forums.

WWW.SPELEOGENESIS.INFO - BULLETIN  
n.3, November 30, 2003

The "Www.Speleogenesis.info - Bulletin" is produced occasionally in-between and simultaneously with releases of regular issues of the web-based Journal of Speleogenesis and Evolution of Karst Aquifers ([www.speleogenesis.info](http://www.speleogenesis.info)) in order to alert subscribers about current updates and new features on the site and content of regular issues.

The Editorial Board selects papers from various sources in order to concentrate in a single and easily accessible resource much essential knowledge about speleogenesis, hydrogeology and evolution of karst. The Journal also publishes original research papers that conform to the Journal policy and criteria outlined at <http://www.speleogenesis.info/policy.php> .

If you would like to receive this Bulletin in the future, please register At [www.speleogenesis.info](http://www.speleogenesis.info). Registration and all services on the site are free.

The Speleogenesis team does not disclose e-mail addresses of subscribers to third parties.

You are kindly invited to submit your views, ideas and suggestions either to the site Forum (<http://www.speleogenesis.info/forum>) or to the managing Editor-in-Chief ([klim@speleogenesis.info](mailto:klim@speleogenesis.info)). This address should also be used when submitting original contributions for publication (please, send an abstract and indication of illustration number and format before submitting actual materials).

## Einladung zu Speläo - Südwest



Der Landesverband für Höhlen- und Karstforschung  
Baden-Württemberg eV. lädt ein zum 15. Höhlenforschertreffen  
„Speläo-Südwest“ nach Veringenstadt, Landkreis Sigmaringen,  
vom 02.07. – 04.07.2004

Ort der Veranstaltung ist die Turn- und Festhalle in Veringenstadt, Landkreis Sigmaringen.

Übernachtungsmöglichkeiten befinden sich in der Turn- und Festhalle (Schlafsack und weiteres ist mitzubringen). Für Wohnmobile und Zelte stehen im Bereich der Turn- und Festhalle ausreichend Platz und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung. Zimmernachweis bitte beim Bürgermeisteramt in 72519 Veringenstadt anfordern.

Die Teilnehmer werden in der Turn- und Festhalle verpflegt. Bitte Voranmeldung anhand des Speiseplanes auf dem Anmeldebogen. Ausrüstung je nach Exkursion (siehe Beschreibung). Die Teilnahme an der Veranstaltung, einschließlich der Exkursionen, erfolgt auf eigene Gefahr. Haftung wird nicht übernommen.

Anmeldung per E-Mail mittels Anmeldebogen bis spätestens 25.06.2004 (Bitte pro Teilnehmer einen Bogen ausfüllen und eine Mail senden. Der elektronische Anmeldebogen kann unter der unten [ssw2004@gmx.de](mailto:ssw2004@gmx.de) angefordert werden). Die Kosten für die Teilnahme, die im Tagungsbüro zu entrichten sind, betragen für Vollteilnehmer (mit Tagungsunterlagen) 10 Euro, für Begleitpersonen 3 Euro. Von unangemeldeten Teilnehmern muss ein Aufschlag von 50% erhoben werden.

Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg eV.  
c/o Hans Martin Luz, Stangenstraße 61, D-70771 Leinfelden-Echterdingen

Weitere Informationen und Anforderung des Anmeldebogens unter  
E-Mail : [ssw2004@gmx.de](mailto:ssw2004@gmx.de)

Homepage [www.ssw2004.gmxhome.de](http://www.ssw2004.gmxhome.de)

Aktuelles Programm siehe Anlagen

## Arbeitsgemeinschaft Höhle & Karst Grabenstetten e.V.

Bald geht's wieder los

- Was?** Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher  
**Wo?** Sportgelände Schmiechen bei Schelklingen / Schwäbische Alb  
**Wann?** Vom 30. Juli bis 15. August 2004  
**Für wen?** Höhlenforscher und Solche, die es werden wollen von 16 bis 30 Jahre

*Wir feiern unser 10. Lagerjubiläum  
Dazu haben wir 2 neue Kurse entworfen*

### Unser Motto

Durch Vermittlung wichtiger Verhaltensmaßregeln und Kenntnisse sollen die Teilnehmer einerseits Gefahren der Höhlen besser begegnen können und andererseits die **Schutzwürdigkeit** dieser erkennen lernen.

Denn

Immer mehr Menschen haben die Natur als Ort zur Erfüllung ihrer Freizeitbedürfnisse entdeckt. Es ist einerseits erfreulich, daß wir Menschen die Nähe zur Natur wiederfinden, andererseits hat diese Entwicklung auch für die Natur negative Auswirkungen. Um für unsere Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, ist es unsere Verpflichtung, dieses Naturerbe im Großen wie im Kleinen vor Zerstörung zu schützen.

In diesem Sinne wollen wir euch auf diesem Ausbildungslager die Mittelgebirgslandschaft "Schwäbische Alb", die Besonderheiten dieser Karst- und Höhlenlandschaft vorstellen. Gleichzeitig wollen wir euch das zur Erforschung unserer Höhlen notwendige Wissen vermitteln, so daß ihr später in euren heimatlichen Höhlengebieten in den verschiedenen Disziplinen selbständige Forschungsarbeit leisten könnt und Erlerntes in eure Vereine einbringen könnt.

Hierzu bieten wir euch sechs Intensivkurse und ein umfangreiches Rahmenprogramm zu allen wichtigen Bereichen der Höhlenforschung an. Optimales Üben und Lernen wird durch kleine Gruppen - auf 5 Teilnehmer 1 erfahrener Ausbilder - gewährleistet.

Ein weiteres Ziel des Lagers ist es, daß die Teilnehmer Freundschaften mit Gleichgesinnten im In- und Ausland schließen. Erfahrungen haben gezeigt, daß gerade auf Höfo - Lagern geschlossene Freundschaften über Jahre sich festigen und wir alle lernen, füreinander und für andere Lebensweisen mehr Verständnis aufzubringen.

Das Lagerprogramm richtet sich an junge Leute, die erstes Interesse an der Höhlenforschung haben, aber auch an die, die bereits Erfahrungen in der Höhlenforschung gewonnen haben und sich in diesem Rahmen weiterbilden wollen.

Es werden folgende Kurse Deiner Wahl angeboten:

### **I. :Höhlenforschung praxisnah – Neuer Kurs!**

Dieser Kurs richtet sich an aktive Höhlenforscher, die bereits Kenntnisse in Einseiltechnik und Vermessung haben. Themenbereiche: Kartenmaterial, Kataster, Genehmigungen – Grabungstechniken, Stollenbau, Schachtverbau, Gesteinsbearbeitung, Einbau fester Leitern, - elektronische Peiltechnik und Wünschelrute, - Kommunikationstechnik, - Dokumentation dieser Arbeiten und Umgang mit der Presse, - GPS, alpine Höhlenforschung und Wetterkunde, - Wasserabflussmessungen und Aufstauversuche, zur Berechnung nicht bekannter Hohlräume hinter Quellen. Es können sich bei diesen Themen je nach Interesse und aus organisatorischen Gründen Änderungen ergeben. Falls du Fragen zu diesem Kurs hast wende dich an: Petra Boldt, Tel00.49-(0)7394/1566 oder e-mail: markus.boldt@merckle.de

### **II. Höhlendokumentation mit Hilfe des Computers – Neuer Kurs!**

In diesem Kurs bearbeiten die Teilnehmer eine Höhle und bereiten die Daten für eine Publikation auf. Neben der Vermessung, der Anfertigung eines Höhlenplanes und der dazugehörigen Höhlenbeschreibung werden die Teilnehmer dabei alle Vor- und Nachbereitungen durchführen, die von Nöten sind (Literaturrecherchen, Katasterarbeit, Verwendung von fremden Datenmaterial, Umgang mit GPS, Fotodokumentation u.a.). Die Aufberei-

tung der Daten wird mit Hilfe von Höhlenvermessungs-, Grafik- und Textverarbeitungsprogrammen am PC stattfinden. Sehr gute deutsche oder englische Sprachkenntnisse sind daher absolute Voraussetzung! Grundkenntnisse in der Höhlenvermessung sind erwünscht, PC-Kenntnisse von Vorteil. Falls du Fragen zu diesem Kurs hast wende dich an Florian Renz, Tel:0049(0)951/5099272 oder E-Mail: mail @flo-renz.de

### **III. Höhlenbefahrungstechnik incl. Kameradenrettung**

Es wird ein solides Grundwissen in Befahrungstechnik vermittelt. Der Kurs umfasst Seil- und Knotenkunde, Sicherungstechnik, Schachteinbau, Stahlseilleiter sowie die Einseiltechnik. Es werden je nach Kenntnisstand Gruppen gebildet, so dass sich der Kurs sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Höhlenforscher eignet.

Nach der ersten Lagerwoche wird für Interessierte eine Gruppe gebildet (nur für Personen über 18 Jahren möglich!), die sich mit den Themen Tourenplanung und Kameradenrettung beschäftigt.

Für den Kurs Höhlenbefahrungstechnik muss eine komplette Einseiltechnikausrüstung vorhanden sein (evt. bei einem Verein oder Freund leihen - Kaufmöglichkeit zu Beginn des Lagers besteht, bei Bedarf bitte anmelden) Falls Du Fragen zu Kurs oder Ausrüstung hast, setze Dich mit Nils Bräunig in Verbindung. E-mail:Nils@hoehlenrettung.de

Für den Kurs sind Grundkenntnisse der englischen oder deutschen Sprache notwendig.

### **IV. Technik der Höhlenvermessung**

Es werden die Grundlagen der Plandarstellung, der Vermessungskunde und -technik erarbeitet, bis hin zum eigenhändigen Erstellen eines Höhlenplanes. Die Datenauswertung erfordert eigenständiges Rechnen. Es wird der Umgang mit Hängezeug und Peilkompaß geübt, der Theodolit wird vorgestellt.

Es werden keine Grundlagen in der Vermessung vorausgesetzt. Deutsche oder englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Fragen zu diesem Kurs: Thomas Haas, Tel.0049(0)711/593154 oder E-mail: Th.Haas@gmx.net

### **V. Biospeläologie, Fauna und Ökosysteme der Höhlen**

Dieser Kurs ist gedacht für Leute, die sich für die Tierwelt der Höhlen interessieren. In einer ausgewählten Höhle werden Methoden zur Erfassung und Dokumentation der Höhlenfauna erprobt. Die Ergebnisse dieser Arbeit dienen der Beurteilung des Zustandes des Höhlenökosystems und fördern einen Beitrag zur Kenntnis der Höhlenfauna überhaupt. Zugleich sollen die Teilnehmer für die Bedeutung der Höhlen als Lebensräume sensibilisiert werden. Grundkenntnisse in der Zoologie und im Umgang mit Bestimmungsliteratur werden empfohlen. Die sichere Beherrschung der deutschen oder englischen Sprache sind notwendig. Fragen an Christian Fischer, Tel.0049-(0)7391/4268 oder e-mail: christian.w.fischer@t-online.de

### **VI. Geologie**

In diesem Kurs sollen die Teilnehmer eine Einführung in die speläologischen und geologischen Arbeits- und Untersuchungsmethoden erhalten, die bei der Erforschung von Höhlen wichtig sind.

Die Teilnehmer sollen lernen: Eine geologische Karte zu lesen und auszuwerten - Entstehungsmechanismen der Höhlen an den Ausprägungen an und in der Höhle zu erkennen und zu deuten - Oberflächen von Karstlandschaften zu erkennen und ihre Entstehung zu deuten. Die Teilnehmer sollten die deutsche oder englische Sprache einigermaßen beherrschen. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung der Gruppenleiter noch nicht feststeht bitte bei Fragen: Petra Boldt, Tel. 0049(0)7394/1566 oder E-Mail: markus.boldt@merckle.de

**Für alle Teilnehmer** werden Vorträge und Exkursionen mit folgenden Themen durchgeführt:

Regionale Geologie, Höhlenentstehung und Höhleninhalte, Befahrungsmaterialkunde, Höhlenrettung, Höhlenschutz, Fledermausschutz, Biologie der Höhlen, GPS, Orientierung im Gelände

Busexkursion: Geologische Busexkursion auf der Schwäbischen Alb

Exkursion: Landschafts- und urgeschichtliche Wanderung durch das Schmiech-, Ach- und Blautal.

Die Lagerabende dienen in erster Linie der Geselligkeit und zum gegenseitigen Kennenlernen. Bringe - wenn vorhanden- ein Musikinstrument und Sportgeräte wie z.B. Federball, Indiaka, Handball usw. mit.

Standort des Lagers ist das Sportgelände in Schmiechen bei Schelklingen. Es steht dort ein Aufenthaltszelt, ein Vortragsraum sowie sanitäre Anlagen incl. warme Duschen (gegen Gebühr) zur Verfügung. Für das Arbeiten in den einzelnen Kursen werden Großzelte aufgestellt. Strom steht zum Laden von Akkus zur Verfügung.

**Die Verpflegung erfolgt für die gesamte Lagerzeit in unserer eigenen "Feldküche".**

**Die Teilnahmegebühr beträgt 220.-€**

Darin sind enthalten: Für die gesamten 16 Lagertage: Unterkunft (Wiese, WC) Verpflegung (3 Mahlzeiten pro Tag), Betreuung und Ausbildung in kleinen Gruppen durch erfahrene Höhlenforscher, eine Busexkursion, alle weiteren Exkursionen und Eintrittsgelder bei gemeinsamen Veranstaltungen, ein Begleitheft zum Kurs, eine Haftpflicht -, Kranken- und Unfallversicherung (Jugendgruppenversicherung) für die gesamte Lagerzeit. Für deutsche Teilnehmer empfehlen wir zwecks einfacherer Abwicklung die Versicherungskarte der Krankenkasse, für Teilnehmer aus dem Ausland einen internationalen Krankenschein, mitzubringen..

Bei der Altersgrenze der Teilnehmer sind Ausnahmen nach Rücksprache mit der Lagerleitung möglich.

Die Anzahlung beträgt 50.-€ und ist sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen.

Der Restbetrag von 170.-€ ist bis zum 30.6.2004 fällig.

Die Veranstaltung wird vom Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher finanziell unterstützt! Einzelmitglieder des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. erhalten eine Ermäßigung von 15.-€ Bitte fülle die Anmeldung gut leserlich aus (möglichst mit Maschine) damit nachher die Teilnehmerliste, die alle bekommen, stimmt.

**Anmeldung per Brief (wegen der Unterschriften) an die Lagerleitung:**

**Petra Boldt, Hauptstr.4, D-89601 Schelklingen. Tel.0049(0)7394/1566**

Anmeldeschluß: 30.6.2004. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird baldige Anmeldung empfohlen!

Den genauen Lageplan, Anfahrtsskizze und eine Liste, was Du alles mitbringen solltest, erhältst du mit der Anmeldebestätigung.

unterwelten

## Termine: 2004

### März '04

**05.03.-07.03.2004** [Höhlenfotografentreffen "Höpho 2004" in Spüzlhof bei Wasserburg \(Südbayern\).](#)  
[Info und Anmeldung: Alois und Gitti Spüzl, Fürholzen 3, 85533 Edling, Tel. 08071/ 40776 od. Günter Forstmair, Giselastr. 3, 85567 Grafing, Tel. 08092/ 84863 oder Silke Boettcher, Otto-Blesch-Str. 22, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/ 938925, URL: <http://www.lochstein.de/2004hp.htm>](#)

**26.03.-28.03.2004** [16. Treffen der LHK Jugendgruppe bei Müllheim/Baden.](#) Info: <http://www.lhk-jugendgruppe.de/>

**27.03.2004** Vortrag "Entdeckung und Erkundung der Mühlbachquellhöhle" von der Arge Mühlbachquellhöhle um 20.00 Uhr im Gasthaus Rössle in Laichingen

### April '04

**04.04.-09.04.2004** **Convention TROPICO 2004** - Kongress für Geographie, Agrikultur, Meteorologie und Ökologie der Tropen mit besonderem Augenmerk auf der Karibik. Tagungsort ist Havanna (Kuba). Karst- und Höhlenforscher sind eingeladen. Info: Angel Grana Gonzalez, 5ta. B No. 6611 entre 66 y 70, Miramar, Ciudad Habana, Cuba. Tel.: 537/ 209 2885, Fax: 537/ 204 0438

**16.04.-18.04.2004** [Symposium "Plio-Quaternary Fillings in Karst Systems" in Triest.](#) Info: <http://www.congresses.net/FKS/>

**23.04.-25.04.2004** [Pictures in the Dark - Höhlenfotografierkurs für Anfänger und Fortgeschrittene.](#)  
Info: <http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/ausb.html>

### Mai '04

**12.05.-17.05.2004** [XI. Internationales Symposium für Vulkanspeläologie auf der Azoreninsel Pico \(Portugal\) inklusive Vor- und Nachexkursionen.](#) Info: <http://www.multi.pt/speleoazores/>

**18.05.-23.05.2004** [Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. - Tagung 2004 in Aschau \(Bayern\).](#) Veranstalter: Verein für Höhlenkunde München. Info: URL: <http://www.50jahrevhm.de/>

**25.05.-29.05.2004** [4 VIII. Internationales Pseudokarst-Symposium in Teply Vrch bei Rimavská Sobota \(Slowakei\) mit Exkursionen.](#) Info: [gaal@ssj.sk](mailto:gaal@ssj.sk)

**25.05.-30.05.2004** [Kongress "Karstology - XXI Century: Theoretical and Practical Significance" in Perm \(Rußland\).](#) Info: <http://www.science.psu.ru/karst/>

### Juli '04

**02.07.-04.07.2004** **Speläo-Südwest in Veringenstadt**

**30.07.-15.08.2004** Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher bei Schelklingen / Schwäbische Alb

### September '04

**04.09.-11.09.2004** [Höhlenfreizeit der Albvereinsjugend mit Unterstützung der Arge Höhle und Karst Grabenstetten e.V. in Münsingen.](#) Info: <http://www.s-alb.org/events/2004/freizeiten/inhalt.htm>

**13.09.-18.09.2004** ["Trans-Karst 2004" - International transdisciplinary Conference on Development and Conservation of Karst Regions in Hanoi \(Volksrepublik Vietnam\).](#) Info: [trantv@hn.vnn.vn](mailto:trantv@hn.vnn.vn)

### Oktober '04

**10.10.-17.10.2004** [Limestone Coast 2004 - IGCP 448 and RAMSAR Convention workshops in Naracoorte \(Australien\).](#) Info: [kenthen@optushome.com.au](mailto:kenthen@optushome.com.au)